

Presseartikel

Modellkommune: Fürstenfeldbruck
Erscheinungsdatum: 04.04.2007
Zeitung: Münchner Merkur

Kirche möchte mehr Platz für Feste

Diskussion über „Leben findet Innenstadt“

Fürstenfeldbruck (he) – Auch die Pfarrei St. Magdalena ist von den Plänen betroffen, die im Rahmen des Projekts „Leben findet Innenstadt“ geschmiedet werden. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Gerd Goller freute sich daher über die erste öffentliche Diskussion mit den beiden Projektleiterinnen. Die Kirche sei froh, dass man nun ins Gespräch komme, erklärte er den Planerinnen Martina Schneider und Manuela Skorka.

Welche Ziele werden verfolgt? Es gelte, die etwas schmuddelig wirkenden Ecken in dem Gebiet lichter und freundlicher zu gestalten, erläuterten die Planerinnen und rannten damit bei den etwa 30 Kirchenmit-

gliedern nur offene Türen ein. Auch Pfarrer Michael Bayer begrüßte die Idee, den Vorplatz vor dem Kircheneingangs durch eine Neugestaltung der Kirchstraße etwas zu vergrößern. Gleichzeitig solle man durch eine optimalere Ampelschaltung die Staus minimieren. Kirch- und Pruggmayrstraße sollten besser ausgeleuchtet werden. Die Idee von Pfarrgemeinderat Lorenz Weigl, hinter der Kirche durch einen breiten Steg am Amperufer mehr Platz für Pfarrfeste zu schaffen, fand ebenfalls Anklang. Da auch das Pfarrheim renoviert oder gar neu gebaut werden müsse, werde man hier den Kontakt mit der Sparkasse suchen, betonte Bayer.